

deep.in – Natur heilt!

Sucht man nach einem Ursprungsgedanken des Begriffes „Urlaub“, wird man eher in der englischen Sprache fündig als in der deutschen.

Der Begriff „Urlaub“ stammt aus dem althochdeutschen Wort für „Erlaubnis“ – man bat damals einfach um einige Tage frei.

Im Englischen wird sofort eine ganz andere Bedeutung des Begriffes sichtbar, dort spricht man von „Holidays“ – von den „heiligen Tagen“. So wurden diese auch gelebt, deshalb wundert es kaum, dass gerade von Großbritannien aus die Idee des Tourismus in alle Welt getragen wurde. Man „tourte“ so durch die Welt auf der Suche nach den schönsten Orten, um dort seine geheiligten Tage zu genießen. Diese Orte waren bevorzugt „Naturschauplätze“ wie z. B. die Alpen. Dort konnte man dann, als reicher Städter, wieder die Natur spüren und neue Kräfte tanken.

Genau in diesem Ursprungsgedanken – der „heiligen (heilenden) Tage“ – liegen die Wurzeln unserer erfolgreichen Tourismusgeschichte, der Sommerfrische und der Erfolg z. B. der Grandhotels in den Schweizer Alpen.

Holidays – „heilige Tage“.

Durch die zunehmende Professionalisierung des Tourismus verlor man aber mehr und mehr diesen Ursprungsgedanken aus den Augen.

Es wurde immer mehr investiert, um „Naturschauplätze“ zugänglich zu machen oder zu erschließen. Die Natur selbst wurde teilweise zur Kulisse. Zusätzlich übernimmt der steigende Komfort und das zunehmende Angebot der Hotellerie die Hauptrolle im Urlaubsdrehbuch! Das Naturschauspiel degradiert zur Nebenrolle und wird austauschbar. Man geht in die Natur hinaus und kehrt ins „Urlaubsquartier“ zurück, ohne mit der Natur wirklich in Berührung gekommen zu sein. Damit verblasst das ursprüngliche Urlaubsmotiv, „heilende Tage in der Natur zu erleben“. „Wellness“

wird zum „Naturersatz“ und ersetzt damit auch den Wunsch nach Heilung.

Natur spüren, Kräfte tanken.

Heute sind Topwellnessangebote Standard und der Bedarf an naturverbundenen, erlebbaren Lösungen steigt. Speziell wenn das Geld weniger und die Luft auf dem Tourismusmarkt dünner wird, werden bestimmte Werte wieder wahrgenommen und wertgeschätzt. Diese Werte entstehen dann aus den eigenen Ressourcen – aus Basiswerten wie die eigene Herkunft und die Örtlichkeit. Damit kommt es zu einer Rückbesinnung, die ganz neue (alte) Qualitäten für den Nutzer und seine „heiligen (heilenden) Tage“ bringt.

Nun geht es darum, mit neuen Ideen neue Qualitäten des Naturerlebens zu schaffen.

Großinvestoren und Visionäre unserer Zeit haben längst die Lösung und die Natur neu für sich entdeckt. Das hat zur Folge, dass bereits spektakuläre Projekte realisiert werden. Teilweise sogar an Orten, die schon gar nichts mehr mit dem menschlichen Naturell zu tun haben, wie z. B. Unterwasserhotels. Solche phantastischen Projekte begeistern im ersten Augenblick und sind faszinierend, die Suche nach Naturnähe befriedigen sie nachhaltig jedoch nicht. Diese Projekte verstärken eher das Getrenntsein von der Natur, da sie dem Leben, nur mit viel Technik, in einem lebensbedrohlichen Umfeld Raum schaffen.

Das Konzept von „deep.in“.

Genau an diesem wichtigen Punkt knüpft das von Hansjörg Krißmer entwickelte Konzept von „deep.in“ an. Er selbst verbringt so viel Zeit als möglich in der Natur, um daraus, wie er sagt, „viel Kraft zu schöpfen!“ Es sind speziell Naturerfahrungen, die jemanden wie



der mit sich selbst in Verbindung bringen und so zu einem verstärkten Erholungs-, Stärkungs- und Selbstheilungsprozess führen. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde die Idee von „deep.in“ geboren, die neue Qualitäten des Naturerlebens schaffen soll.

Dass die Natur viel an heilenden Kräften zu bieten hat, ist allgemein bekannt. Aus diesem Grunde forciert „deep.in“ die direkte Nutzung dieser Kräfte durch möglichst naturnahes Wohnen. Große, geräumige, tonnenförmige, fixfertig ausgebaute Elemente können in kürzestmöglicher Zeit installiert werden. Die Produkte von „deep.in“ machen so naturintegriertes Bauen auf eine ganz neue Art und Weise möglich.

„deep.in“ – neue Bauformen.

Der Vorteil liegt darin, dass die tonnenförmigen Konstruktionen höchsten Belastungen standhalten und als „steckerfertige“ Einheit einfach angeschlossen und überschüttet werden können. Dadurch entstehen ganz neue Bauformen und Projekte, die in aller kürzester Zeit zu verwirklichen sind und unvergleichliche Alleinstellungsmerkmale haben. Für diese ganz neue Art des Bauens braucht es auch neue innovative Konzepte, die vom Hersteller auf Bedarf gleich mitgeliefert werden. Das Team von „deep.in“ freut sich dabei über jede neue Herausforderung. Da das Produkt ein weltweites Novum ist, konzentriert man sich bei „deep.in“ auf gesamtheitliche Projektlösungen in

größeren Dimensionen. So ist es möglich, die Philosophie der Naturnähe auch wirklich umzusetzen.

Outdoor-Wellness und Hotel-unter-freiem-Himmel-Konzepte von „deep.in“.

Inzwischen ist eine Reihe von Spezialprodukten entwickelt worden, wie z. B. „Outdoor-Wellness“-Einheiten für Sauna, Dampfbäder, Ruheräume, Floating tanks und Dienstleistungseinheiten für individuelle Betreuung. Weiters gibt es „Theatron“- und Hotel-unter-freiem-Himmel-Konzepte von einfachen Schlafgelegenheiten mit Outdoor-Wohnen bis zu luxuriösen Höhlensuiten mit yachtähnlichem Ausbau.

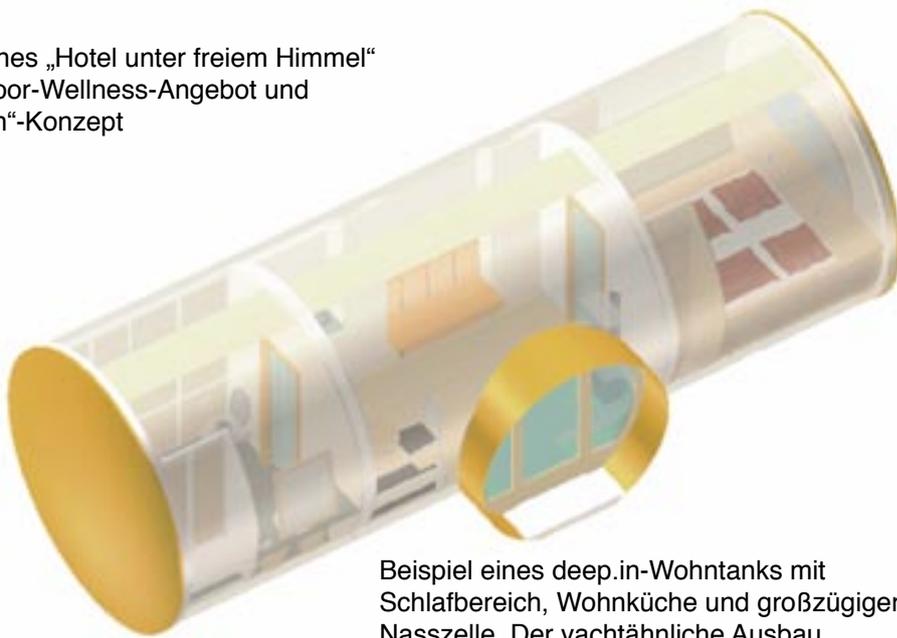
Solche Konzepte können thematisiert in Naturparks, Skigebieten, Outdoor-Projekten, Golfplätzen, Weinbergen, Obstplantagen usw. integriert werden. Es gibt auch spezielle Sanitäreinheiten für Golfplätze, an Langlaufwegen und Wanderwegen etc.

Zusätzlich gibt es eine Vielzahl an Individuallösungen, wie Gastronomie-Einheiten für ganz spezielle Anforderungen z. B. im Skigebiet usw.

Immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig es ist, der Natur im Leben genügend Platz zu geben. So sucht man im Freien die Nähe zur Natur, um dort so viel Zeit als möglich dort verbringen. Man möchte sich einfach an der Kraftquelle Natur auftanken und regenerieren.



Studie eines „Hotel unter freiem Himmel“ mit Outdoor-Wellness-Angebot und „Theatron“-Konzept



Beispiel eines deep.in-Wohntanks mit Schlafbereich, Wohnküche und großzügiger Nasszelle. Der yachtähnliche Ausbau vermittelt ein besonderes Wohlfühlerlebnis auf bis zu 36 m².

Neue Qualitäten im Tourismus.

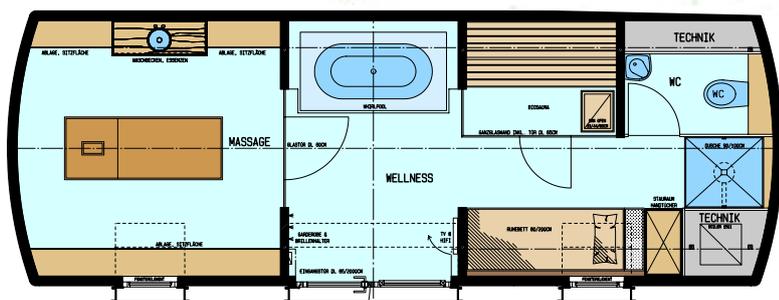
Es gibt Studien und konkrete Projekte von „deep.in“, die all diese Entwicklungen vereinen und so zu einzigartigen Lösungen führen.

„deep.in“ sieht seinen Markt vorwiegend im Tourismus, wo durch die bereits beschriebenen Konzepte ein ganz anderes Gefühl der Naturverbundenheit in innovativen Hotel- und Outdoor-Projekten umgesetzt werden kann.

Speziell der Alpenraum eignet sich für solche Projekte in besonderem Maße, da hier die intakte Natur und der jahreszeitliche Wandel sehr intensiv und vielschichtig erlebt werden kann.

„deep.in“ überzeugt Pioniere, die bewusst neue Qualitäten für die „heiligen Tage“ ihrer Gäste suchen.

Konkretes Projekt einer Outdoor-Wellness-Anlage in Verbindung mit einem Indoor-Wellness-Bereich



Als kleinstmögliche Wellnessanlage mit 3,5 m Durchmesser – genug Platz für Kosmetik- und Massageraum, Whirlwanne, Sauna oder Dampfbad, Dusche, Toilette, Ruhezone oder z. B. Vitaminbar – für Campingplätze, kleinere Hotels, Pensionen oder private Nutzer, die auf ein komplettes Wellnessangebot nicht verzichten möchten.



deep.in sanitär- und wellnesstank gmbh
Konzipierung und Produktion
von Sanitär- und Wellnesstanks.

Weitere Informationen und Referenzen
finden Sie auf www.deep-in.at.

A-6464 Tarenz · Putzengasse 11
Tel. +43 (0) 54 12/65999 · Fax DW 27
Email: office@deep-in.at